

Verkehrsunfallstatistik der Polizeiinspektion Edenkoben

Jahresbericht 2023

Impressum

Polizeiinspektion Edenkoben

Luitpoldstraße 65

76480 Edenkoben

E-Mail: piedenkoben@polizei.rlp.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
1. Allgemeines	3
1.1 Zuständigkeitsbereich.....	3
1.2 Kurzübersicht	4
1.3 Kurzübersicht der Unfallentwicklung dargestellt in Zahlen	5
2. Unfallzahlen	7
2.1 Gesamtzahlen der Verkehrsunfälle und Personenschäden	7
2.2 Gesamtzahlen der Verkehrsunfallfluchten	8
3. Risikogruppen	9
3.1 Kinder.....	9
3.2 Junge Fahrer	10
3.3 Senioren.....	11
3.4 Lkw.....	12
3.5 motorisierte Zweiräder	13
3.6 Radfahrer	14
3.6.1 Anteil Pedelecs.....	15
4. Unfallursachen	16
4.1 Alkohol & Betäubungsmittel.....	16
4.2 Geschwindigkeit	17
4.3 Sicherheitsabstand.....	18
4.4 Überholen.....	19
4.5 Vorfahrt/Vorrang.....	19
4.6 Wild.....	20

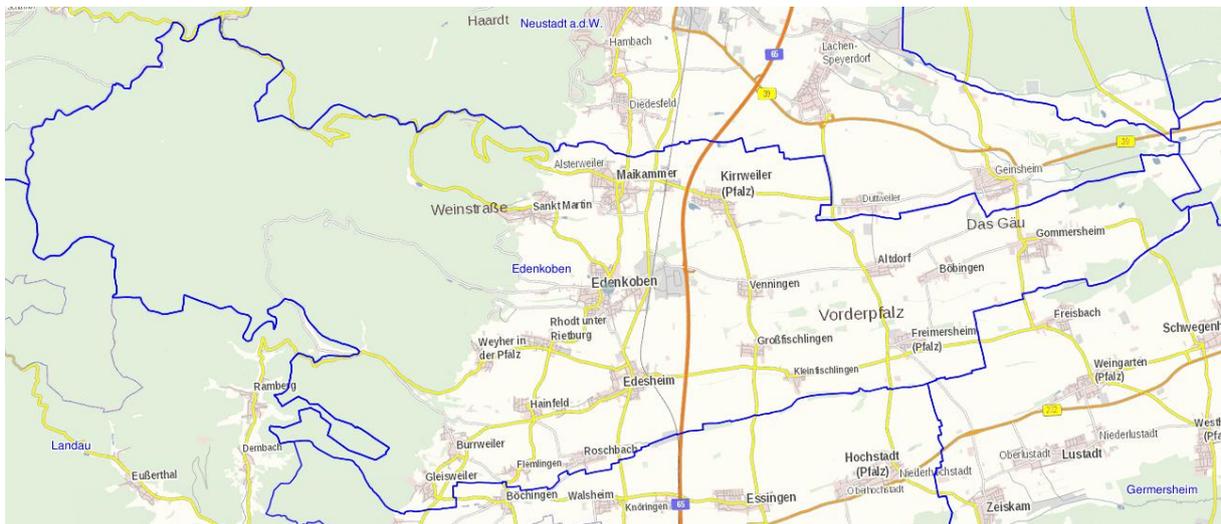
Vorwort

In der Ausarbeitung der polizeilichen Verkehrsunfallstatistik der Polizeiinspektion Edenkoben, wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulin verwendet. Sämtliche Formulierungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

1. Allgemeines

1.1 Zuständigkeitsbereich

Das Dienstgebiet der Polizeiinspektion Edenkoben umfasst eine Fläche von 157 Quadratkilometer. In diesem ist die Polizeidienststelle Edenkoben für annähernd 29.000 Personen verantwortlich. Das Dienstgebiet der Polizeiinspektion Edenkoben erstreckt sich über die Verbandsgemeinde Edenkoben mit insgesamt 16, sowie die Verbandsgemeinde Maikammer mit insgesamt 3 Ortschaften.



Daneben erstreckt sich das Zuständigkeitsgebiet der Polizeiinspektion Edenkoben über den Abschnitt der Bundesautobahn (BAB) 65 von der Anschlussstelle Haßloch bis zur Anschlussstelle Rohrbach und die Bundesstraße 10 zwischen den Anschlussstellen Landau Nord (BAB 65) und der Anschlussstelle Birkweiler/Siebeldingen.

Die Polizei Edenkoben ist somit zuständig für Straßen mit einer Gesamtlänge von 171 Kilometern, sowie zahlreiche Gemeindestraßen und Wirtschaftswege.

1.2 Kurzübersicht

Im Jahresvergleich zum Vorjahr ist ein leichter Rückgang der gesamten Verkehrsunfälle zu verzeichnen. Waren es im Jahr 2022 noch 1235, so waren es im Jahr 2023 1170. Das entspricht einem prozentualen Anteil von 4,5 %.

Die Verletztanzahl sank leicht (Jahr 2022: 196 / Jahr 2023: 182).

Eine Person erlitt tödliche Verletzungen. 32 Verkehrsteilnehmer wurden schwer, 149 leicht verletzt.

In den Risikogruppen (Senioren, Junge Fahrer, Kinder, Motorradfahrer, LKW-Fahrer) sank die Anzahl der Verletzten.

Die Zahl der Verkehrsunfallfluchten sank um 10,2 % auf 247 Unfälle. In 31,6% der Fälle konnte der Unfallverursacher ermittelt werden.

Die Verkehrsunfälle unter Alkohol- und Betäubungsmittelinwirkung waren rückläufig.

Im Dienstgebiet der Polizeiinspektion Edenkoben ereignete sich demnach:

- alle 7 Stunden ein Verkehrsunfall
- alle 54 Stunden kam es zu einem Verkehrsunfall mit verletzten Unfallbeteiligten
- alle 34 Stunden kam es zu einer Verkehrsunfallflucht

1.3 Kurzübersicht der Unfallentwicklung dargestellt in Zahlen

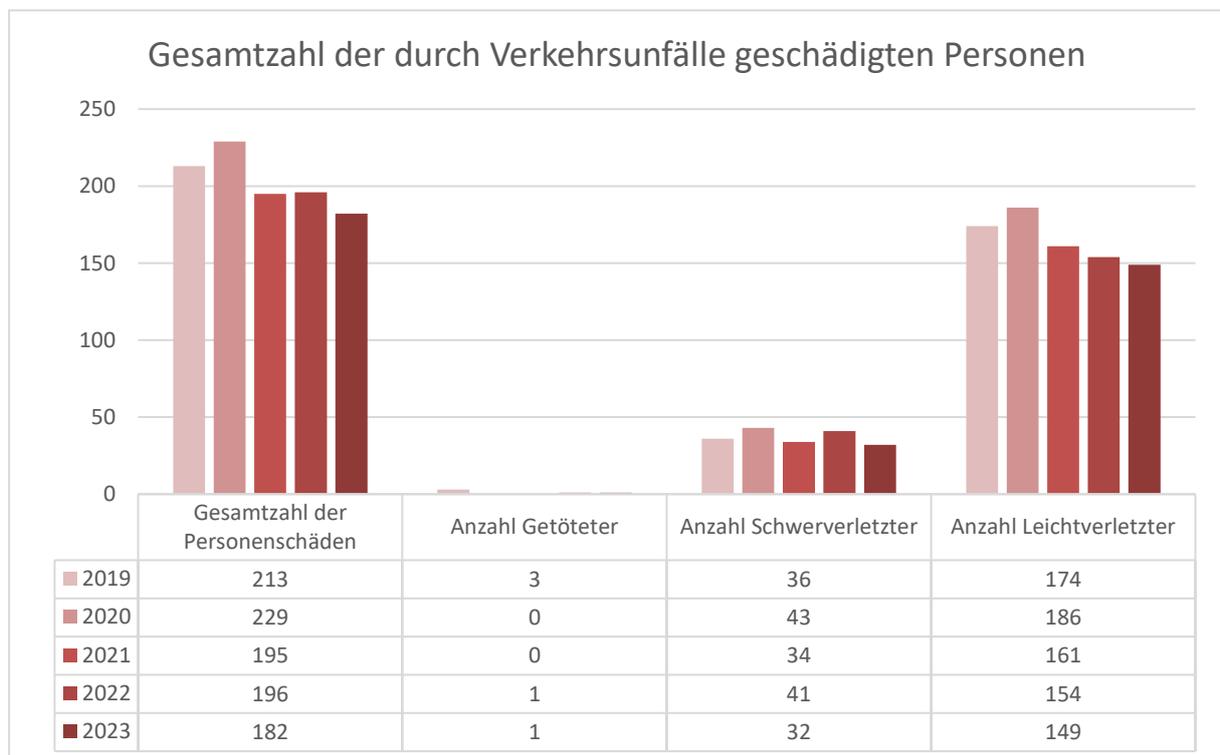
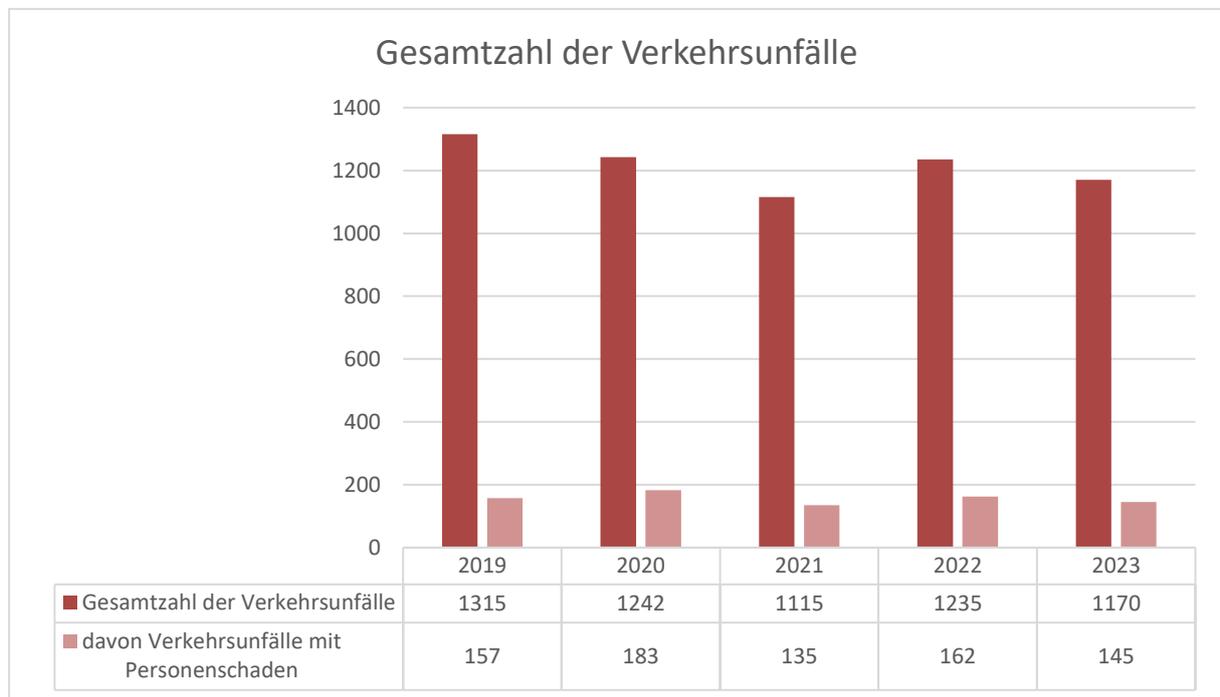
Gesamtunfallzahlen	2022	2023	Veränderung in Zahlen	Veränderung in Prozent
Unfälle gesamt	1235	1170	- 65	- 5,3 %
VU mit Getöteten	1	1	0	0 %
VU mit Schwerverletzten	38	27	- 11	- 29 %
VU mit Leichtverletzten	123	117	-6	- 4,9 %
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	275	247	- 28	- 10 %

Risikogruppen	2022	2023	Veränderung in Zahlen	Veränderung in Prozent
Kinder	11	8	- 3	- 27,5 %
Junge Fahrer	225	233	+ 8	+ 3,6 %
Senioren	269	247	- 22	- 8,2 %
Lastkraftwägen	189	130	- 59	- 11,8 %
motorisierte Zweiräder	30	30	0	0 %
Radfahrer	60	58	- 2	- 3,5 %

Unfallursachen	2022	2023	Veränderung in Zahlen	Veränderung in Prozent
Alkohol & Betäubungsmittel	45	26	- 19	- 42 %
Geschwindigkeit	214	207	- 7	- 3,2 %
Sicherheitsabstand	247	219	- 28	- 11,3 %
Überholen	32	34	+ 2	+ 6,5 %
Vorfahrt/Vorrang	79	57	- 22	- 28 %
Wild	190	220	+ 30	+ 16 %

2. Unfallzahlen

2.1 Gesamtzahlen der Verkehrsunfälle und Personenschäden

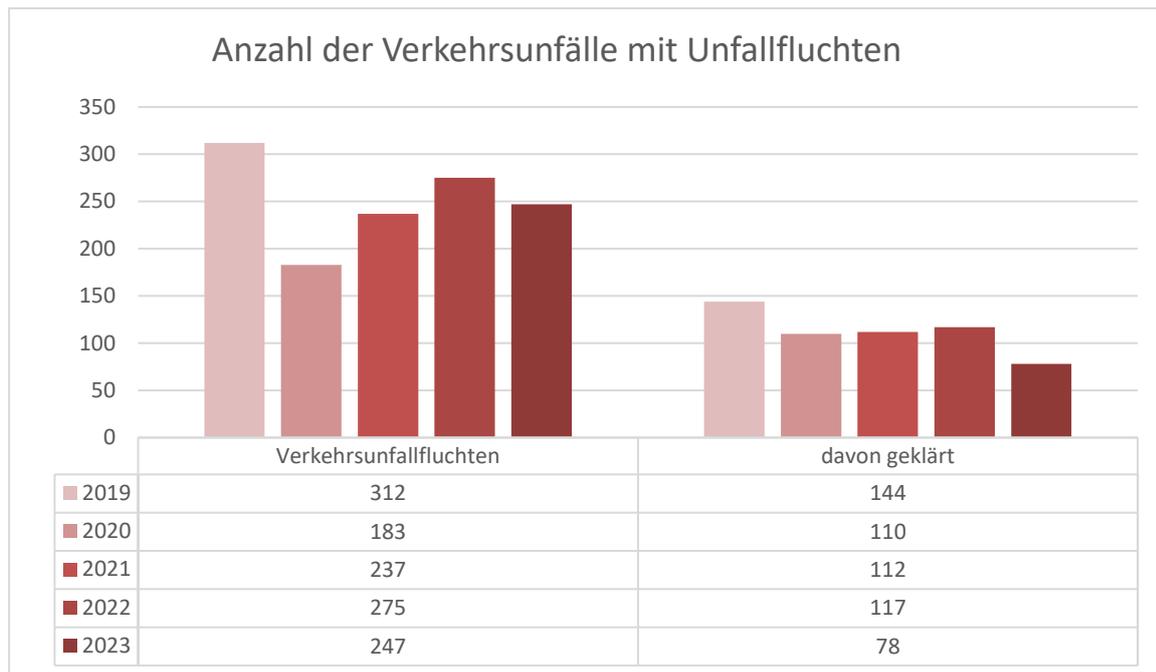


Im Jahr 2023 kam es zu 145 Verkehrsunfällen mit verletzten Unfallbeteiligten.

Insgesamt wurden 181 Personen durch Verkehrsunfälle verletzt, wobei 149 hierbei leicht und 32 davon schwer verletzt wurden.

Im Jahr 2023 kam es zu einem Verkehrsunfalltoten.

2.2 Gesamtzahlen der Verkehrsunfallfluchten

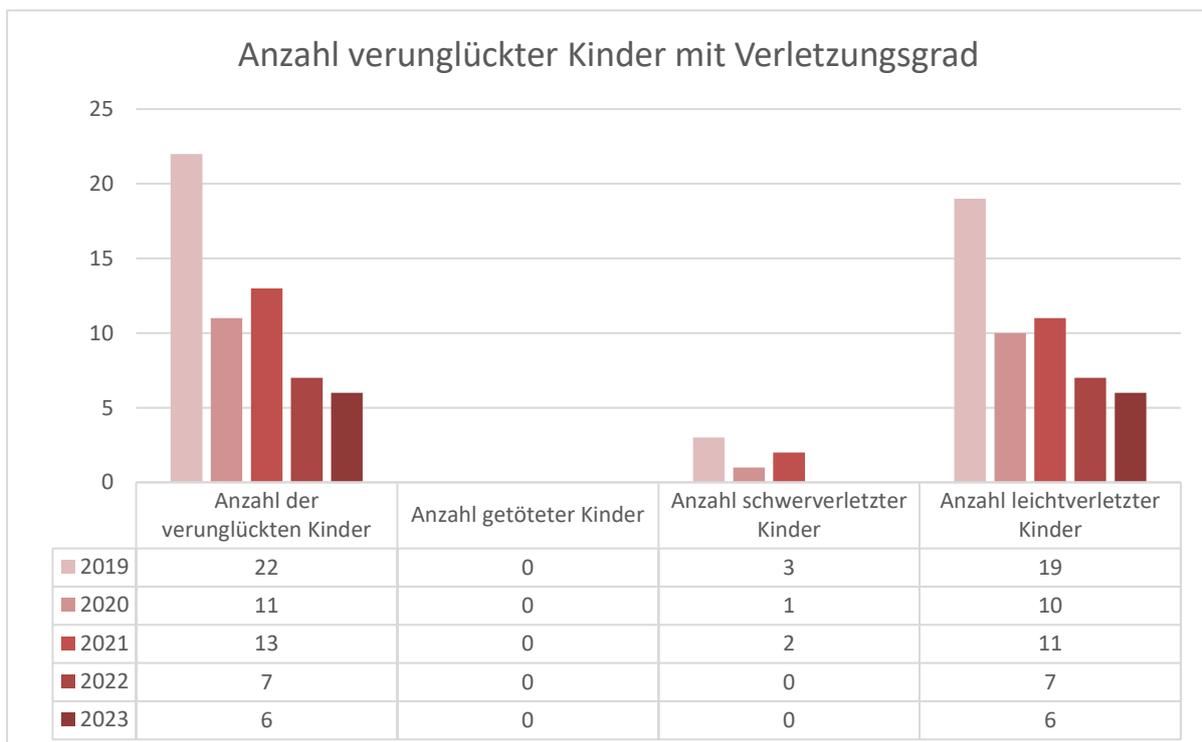
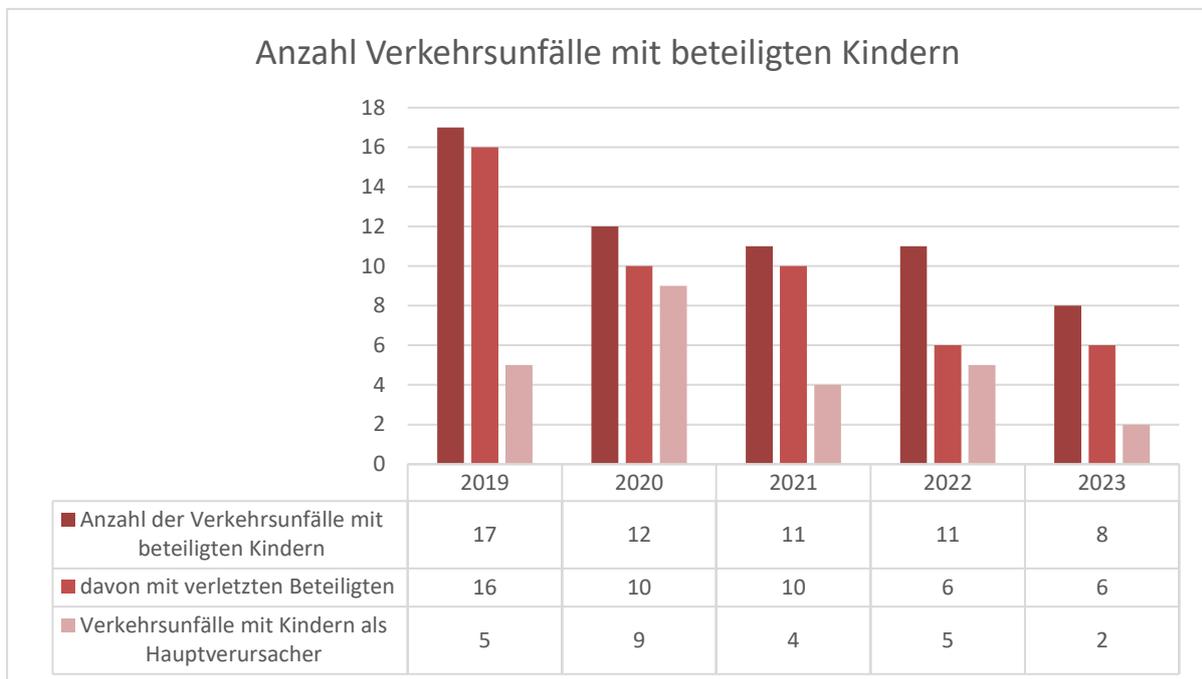


Ebenfalls sank die Zahl der polizeilich aufgenommenen Verkehrsunfallfluchten im Vergleich zum Jahr 2022 um 10,2 %.

Die Aufklärungsquote der registrierten Verkehrsunfallfluchten lag im Jahr 2023 bei 31,6 %.

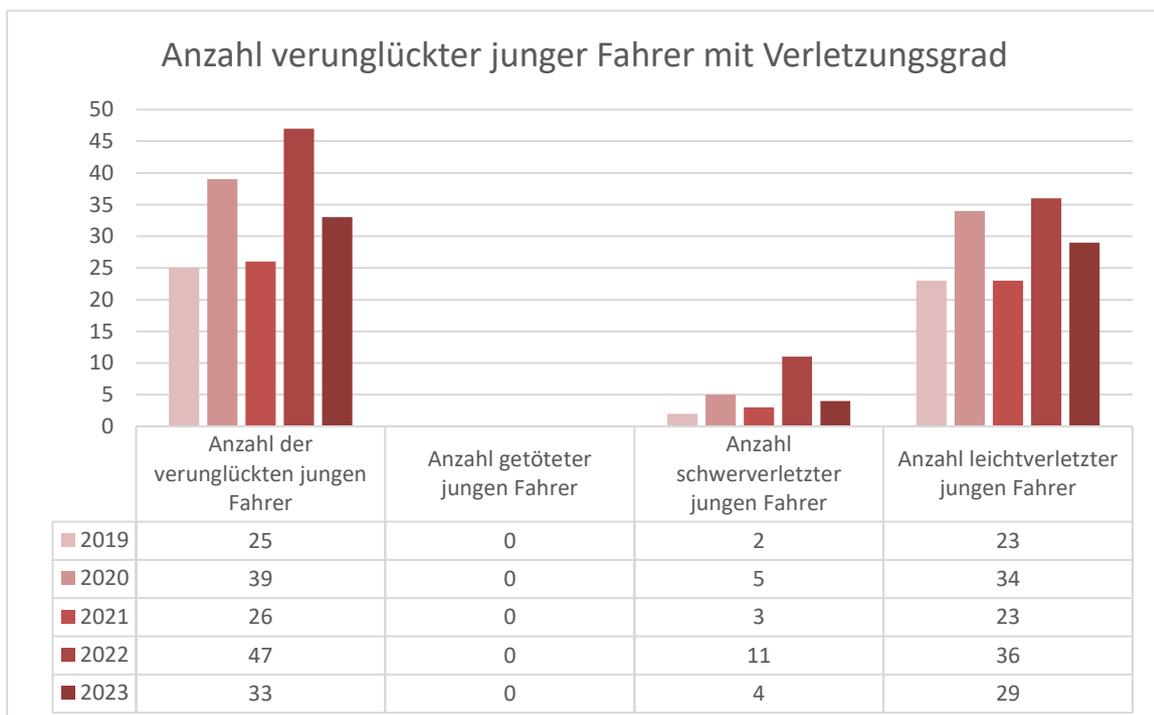
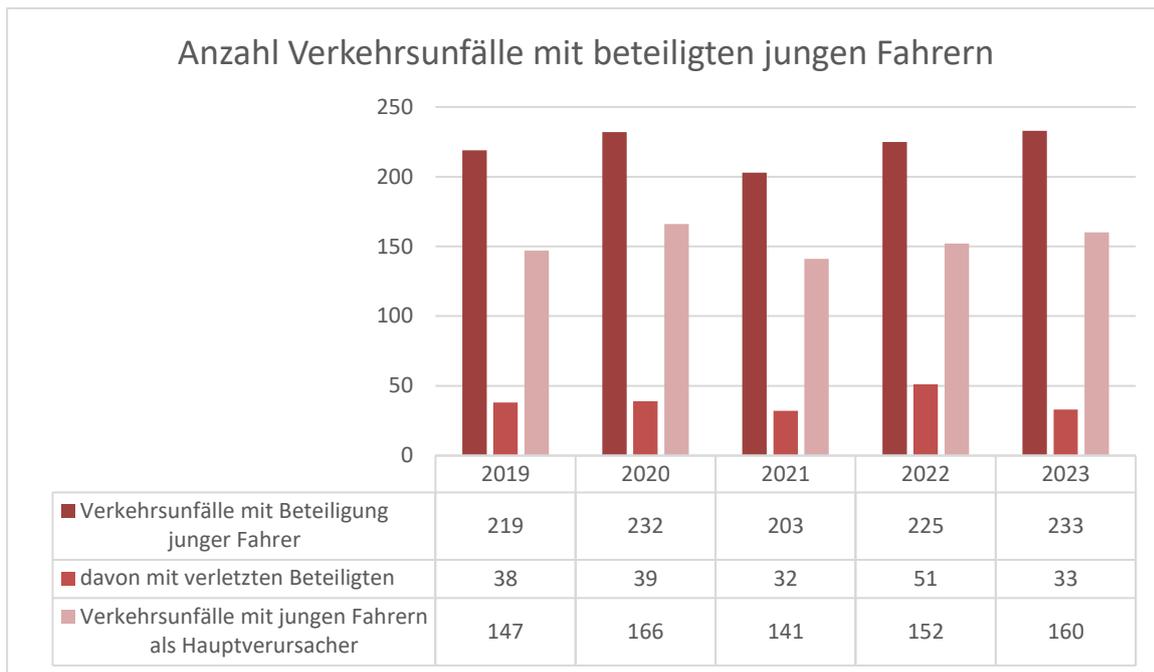
3. Risikogruppen

3.1 Kinder



Im Jahr 2023 gab es insgesamt 8 Verkehrsunfälle mit beteiligten Kindern. Hierbei waren drei Kinder als Fußgänger, vier Kinder als Radfahrer und ein Kind als Mitfahrer an den Unfällen beteiligt. 6 Kinder wurden leichtverletzt. Zwei Unfälle waren sogenannte Schulwegunfälle.

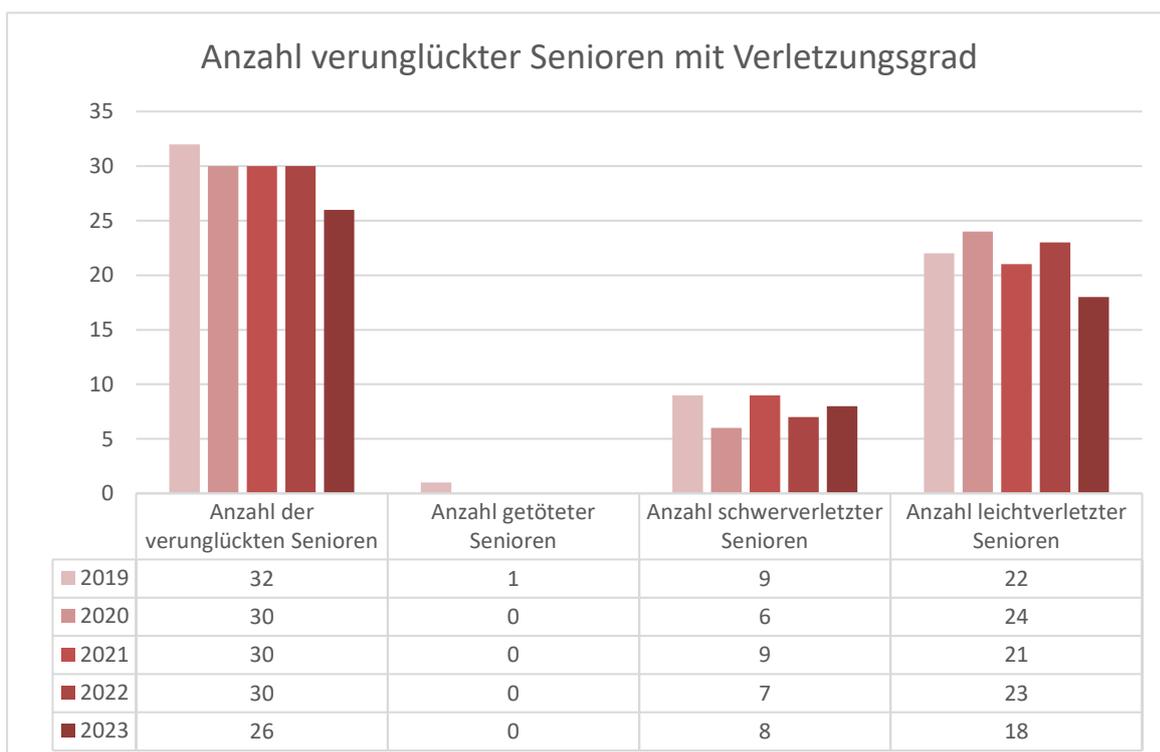
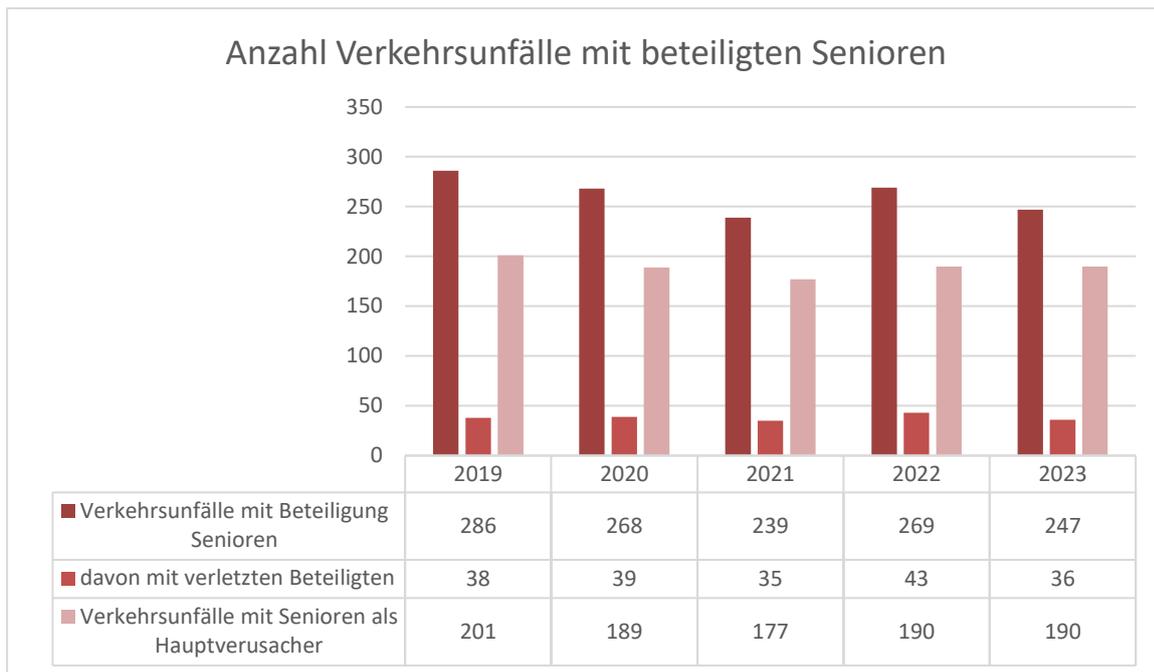
3.2 Junge Fahrer



Auch im Bereich der Risikogruppe „Junge Fahrer“ (Junge Fahrer = alle 18 bis 25-Jährige) war im Jahr 2023 ein prozentualer Anstieg von 3,6 % zu verzeichnen (Jahr 2022: 225 / Jahr 2023: 233).

33 junge Fahrer wurden verletzt, 4 davon schwer.

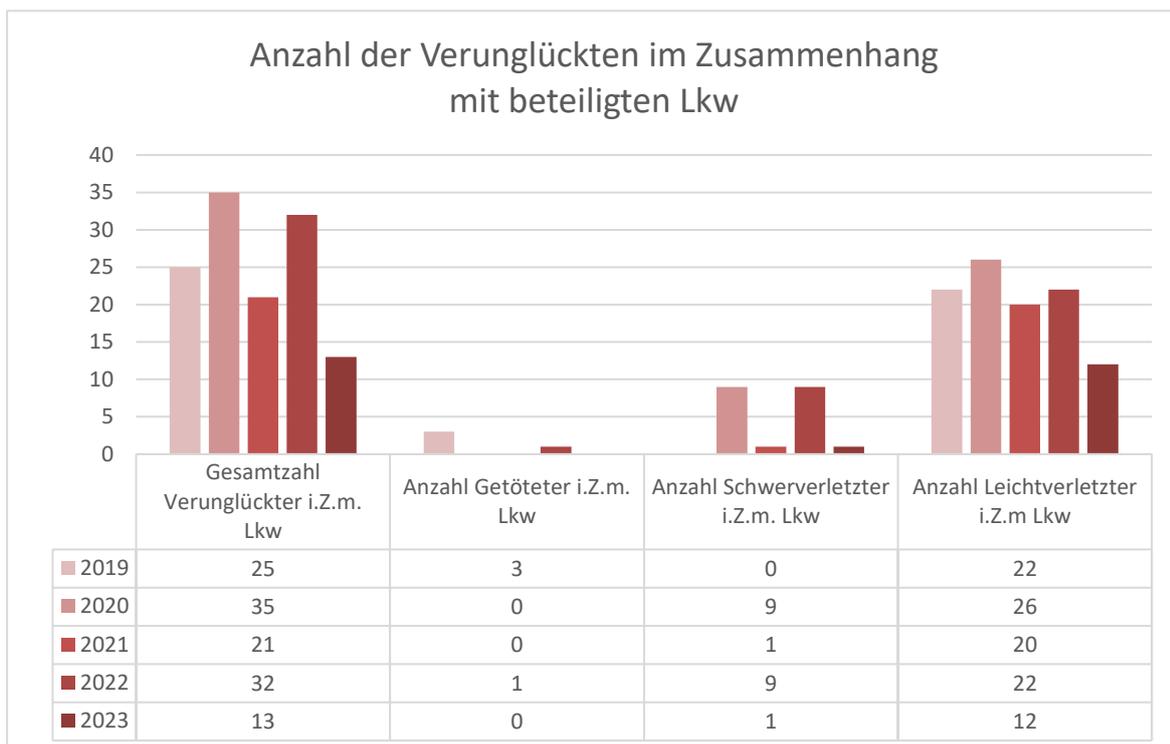
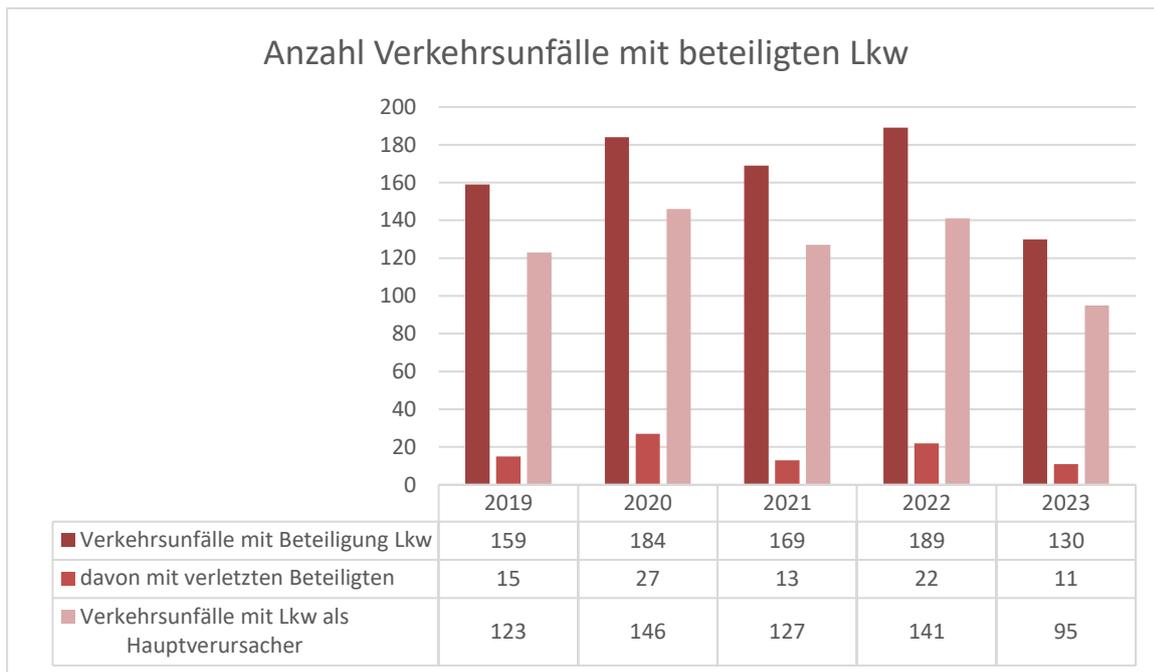
3.3 Senioren



Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Senioren (ab 65 Jahre) fiel von 269 im Jahr 2022 auf 247 im Jahr 2023. Dies entspricht einem Rückgang um 8,2 %.

18 Senioren erlitten leichte Verletzungen, 8 wurden schwer verletzt.

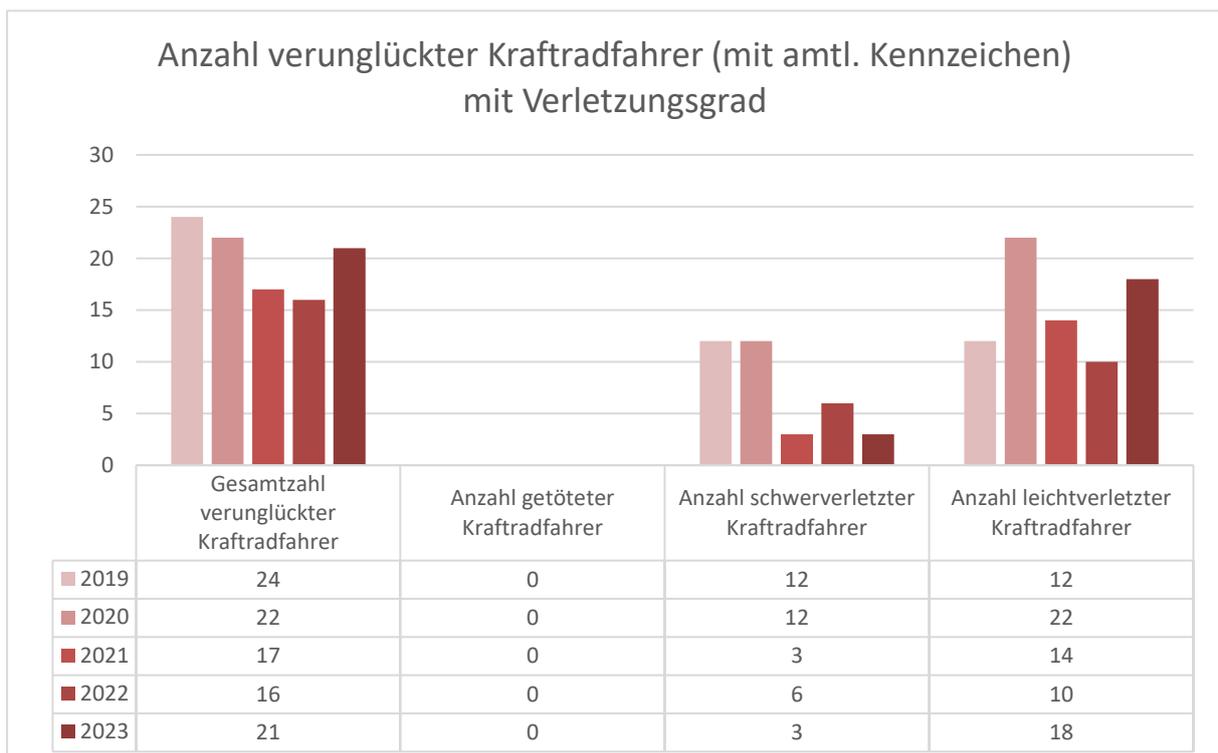
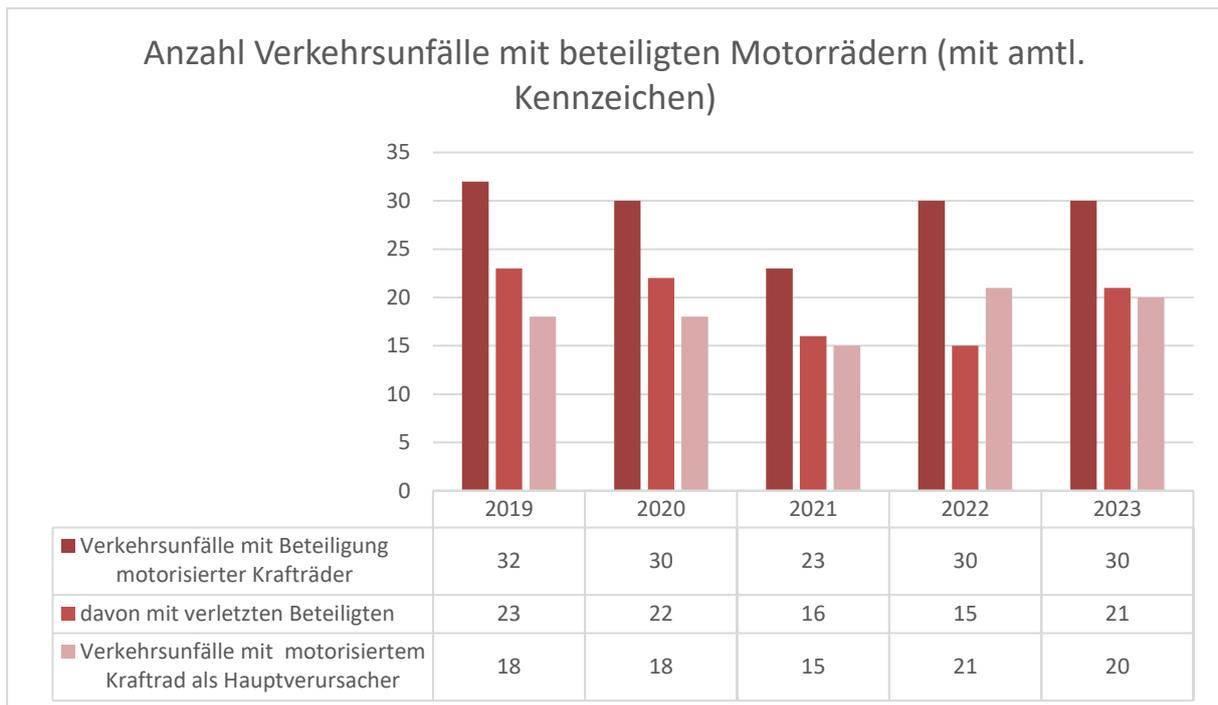
3.4 Lkw



Die Zahl der Verkehrsunfälle mit beteiligten Lkw sank um 31 % auf 130. 13 LKW-Fahrer wurden leicht verletzt, 1 Kraftfahrer erlitt schwere Verletzungen.

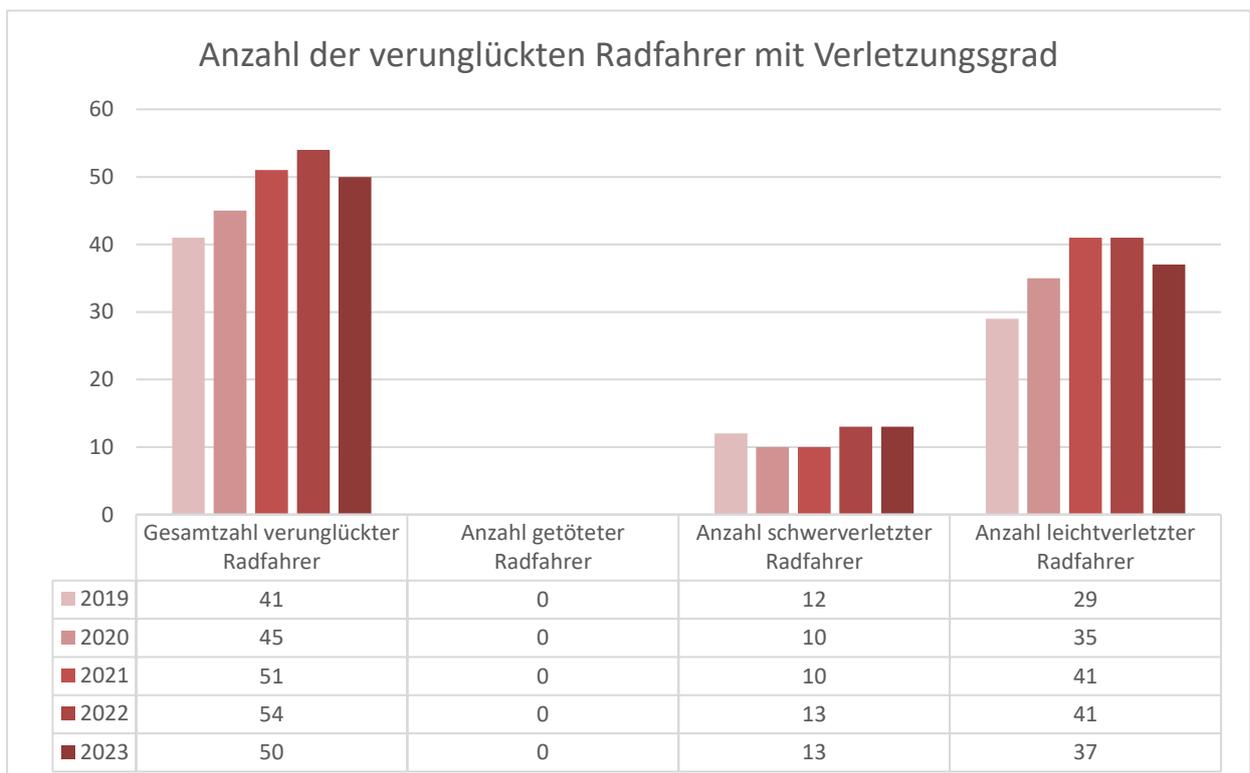
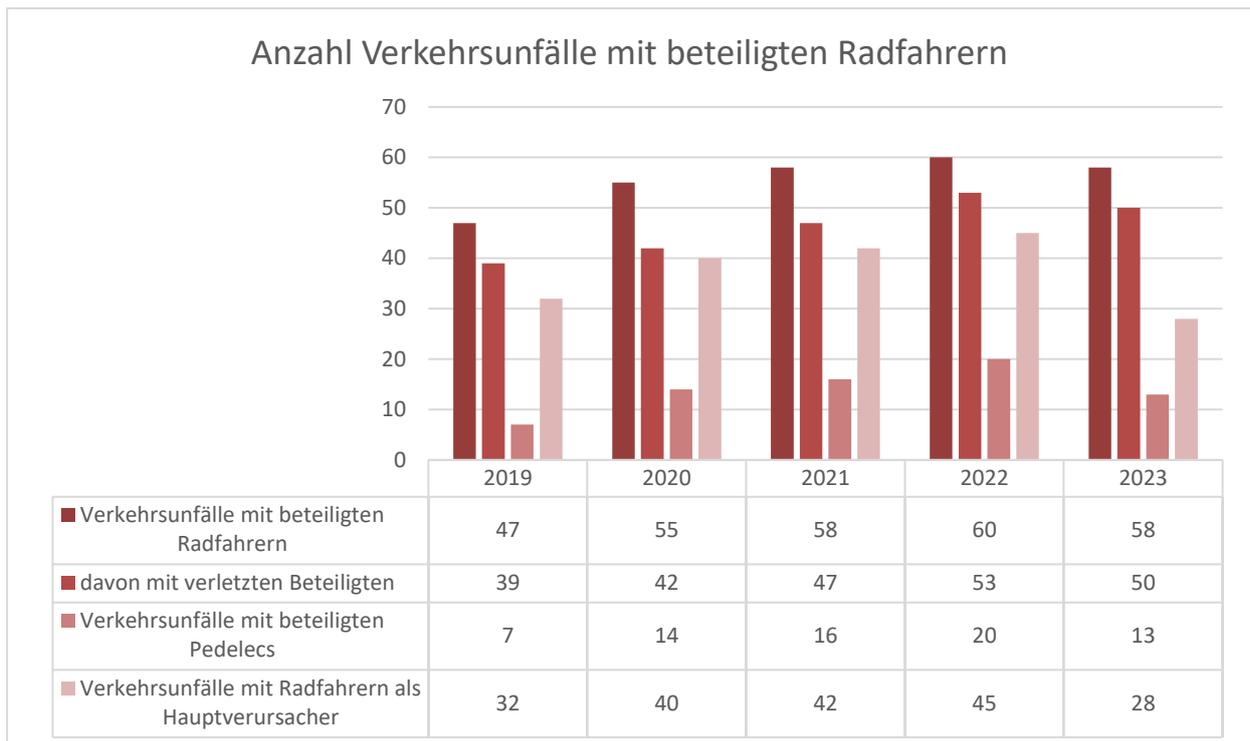
Auffallend ist, dass ca. 73% der Lkw-Fahrer bei Verkehrsunfällen zugleich die Verkehrsunfallverursacher waren.

3.5 motorisierte Zweiräder



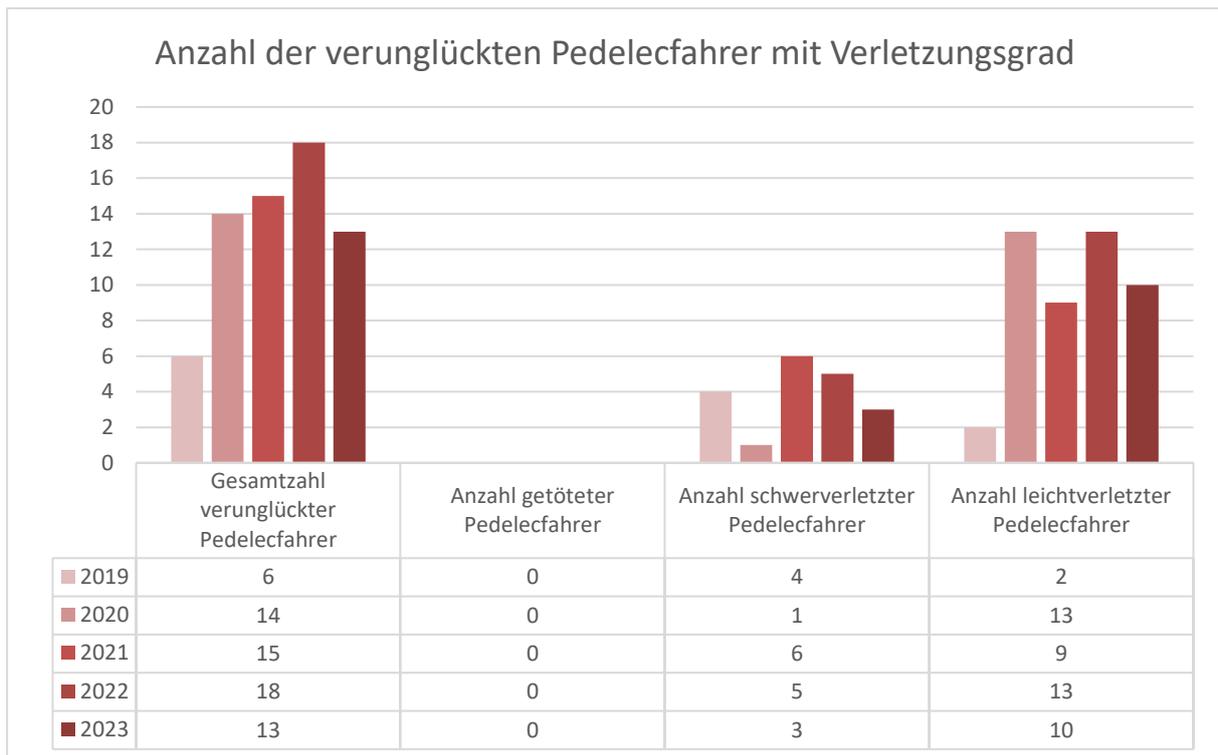
Obwohl die Zahl der Verkehrsunfälle mit beteiligten motorisierten Krafträdern gleich blieb (Jahr 2022: 30 / Jahr 2023: 30), stieg die Zahl der leichtverletzten motorisierten Zweiradfahrer von 10 auf 18. Die Anzahl der Schwerverletzten sank von 6 auf 3.

3.6 Radfahrer



Im Jahre 2023 wurden 58 Unfälle mit beteiligten Radfahrern registriert (Jahr 2022: 60 / Jahr 2023: 58). Dies entspricht einem Minus von 3,4 %. 50 Radfahrer wurden hierbei verletzt, 13 davon schwer.

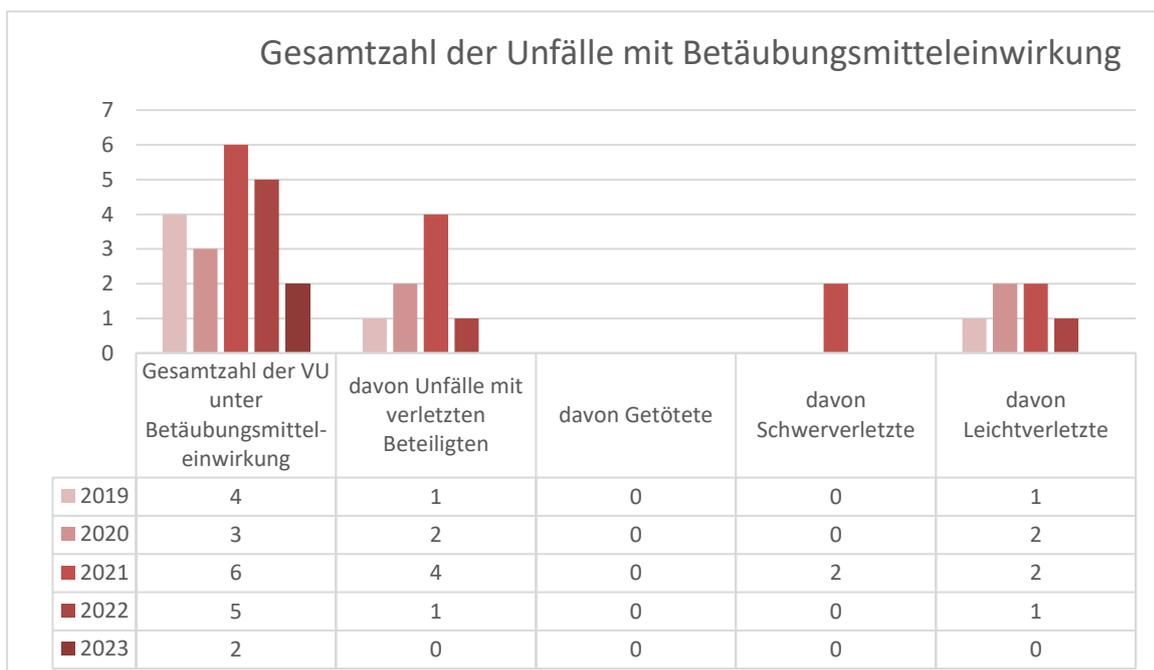
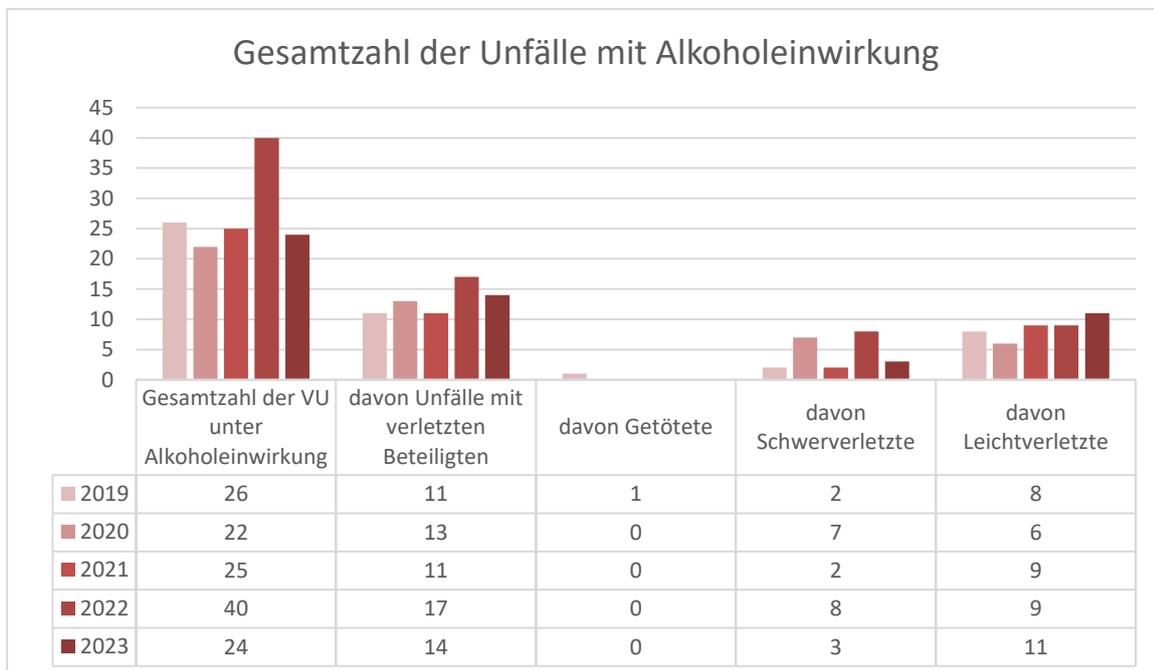
3.6.1 Anteil Pedelecs



In den Jahren 2019 bis 2022 war ein deutlicher Anstieg der verkehrsunfallbeteiligten Pedelec-Fahrer zu verzeichnen. Hier stieg die Anzahl von 6 auf 18. Im Jahr 2023 war ein starker Abfall auf nur noch 13 verkehrsunfallbeteiligten Pedelec-Fahrern zu verzeichnen. Aufgrund der allgemein geringeren Verkehrsunfallbeteiligung wurden insgesamt weniger Pedelec-Fahrer verletzt.

4. Unfallursachen

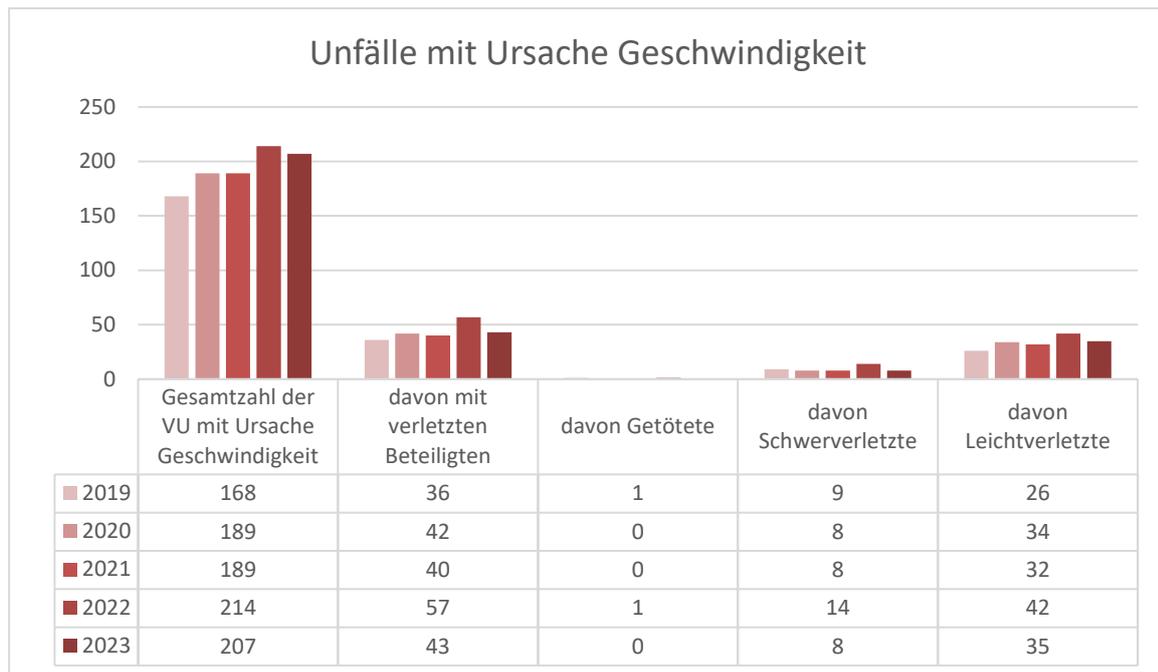
4.1 Alkohol & Betäubungsmittel



Hinsichtlich Alkohol- und Betäubungsmittelinwirkung als Unfallursache, ist insbesondere die Ursache „Alkohol“ zu beachten. So ist im Jahresvergleich 2022/2023 eine Absenkung um 40% zu verzeichnen (Jahr 2022: 40 / Jahr 2023: 24). Hierbei wurden 3 Personen schwer und 11 Personen leicht verletzt.

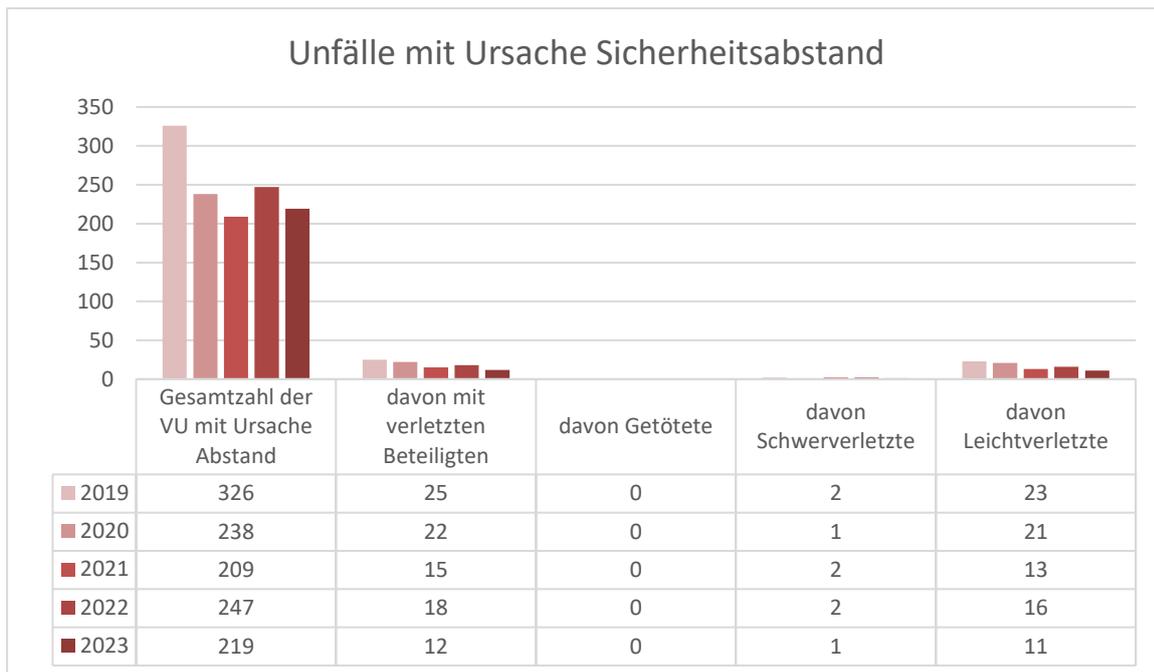
Die Ursache „Betäubungsmittel“ hingegen sank im Jahresvergleich von 5 auf 3. Hierbei kam es zu keiner verletzten Person.

4.2 Geschwindigkeit



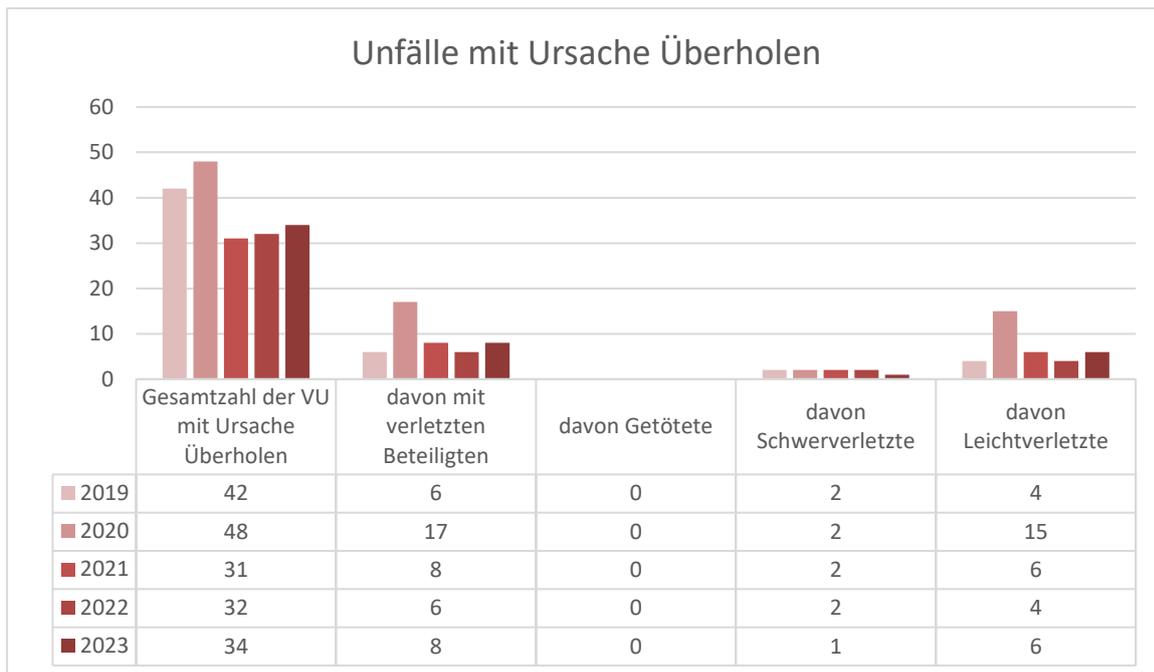
Die Zahl der Verkehrsunfälle, bei welchen nicht angepasste Geschwindigkeit unfallursächlich war, fiel um 3,3 % (Jahr 2022: 214 / Jahr 2023: 207). Hierbei kam es zu 8 schwerverletzten Unfallbeteiligten.

4.3 Sicherheitsabstand



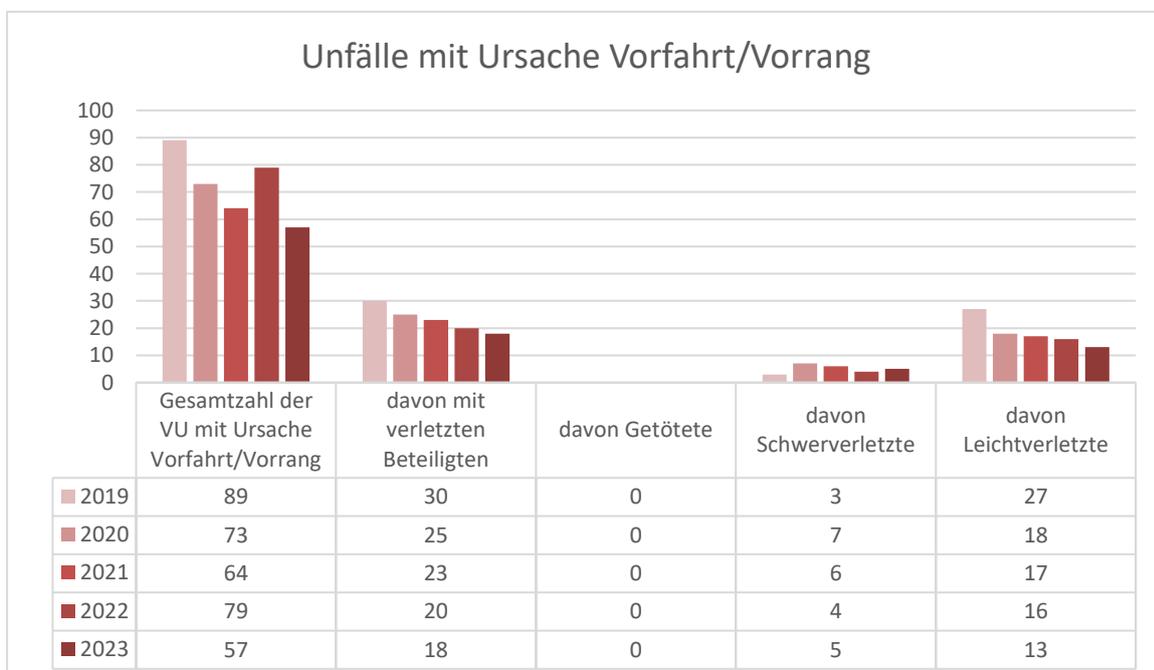
Auch die Zahl, der durch nicht ausreichenden Sicherheitsabstand verursachten Verkehrsunfälle, fiel im Jahresvergleich um 11,3 % (Jahr 2022: 247 / Jahr 2023: 219). Hierbei kam es zu einer schwerverletzten Person. Rückblickend auf die letzten 5 Jahre kann ein Rückgang der Unfälle von 33 % (Jahr 2022: 326 / Jahr 2023: 219) verzeichnet werden. Die Anzahl der Verletzten sank in den letzten 5 Jahren sogar um 52 % (Jahr 2022: 25 / Jahr 2023: 12).

4.4 Überholen



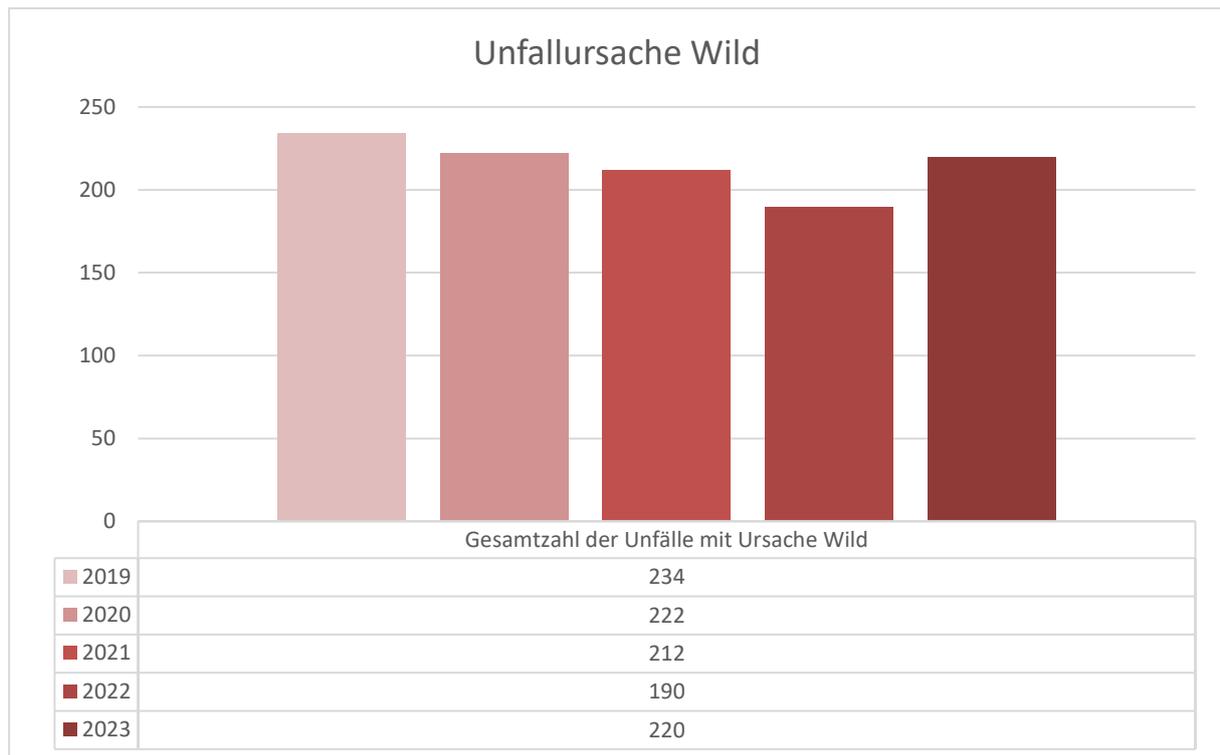
Bei der Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Zusammenhang mit Überholvorgängen ist ein Anstieg von 6,5 % festzustellen (Jahr 2022: 32 / Jahr 2023: 34). Hierbei verletzte sich 1 Person schwer.

4.5 Vorfahrt/Vorrang



Dagegen fiel die Anzahl an Verkehrsunfällen, bei welchen die Missachtung von Vorfahrt/Vorgang unfallursächlich war um 28 % (Jahr 2022: 79 / Jahr 2023: 57). Hierbei kam es zu 5 schwerverletzten Beteiligten.

4.6 Wild



Im Jahr 2023 ereigneten sich 220 Unfälle aufgrund von Wild auf der Fahrbahn.

Hierbei ereigneten sich:

46 Unfälle auf der BAB 65

8 Unfälle auf der B 10

46 Unfälle auf Kreisstraßen

118 Unfälle auf Landstraßen

2 Unfälle auf sonstigen Straßen